

Amazonas – Karibik

mit MS AMERA

Termin: 19.03. – 11.04.2020 (24 Tage)

Ihr Reiseprogramm:

Tag	Hafen	an	ab
1	Haustürabholung & Bustransfer zum Flughafen Frankfurt zum Flug nach Manaus, Ankunft, Einschiffung		
2	Manaus/Amazonas		18.00
3	Parintins/Amazonas*	12.00	23.00
4	Boca de Valeria/Amazonas*	08.00	18.00
5	Alter do Chao/Amazonas* Santarem/Amazonas	07.00 14.00	12.00 22.00
6	Macapa/Amazonas*	abends	
7	Erholung auf See		
8	Ile Royale/franz. Guayana	08.00	18.00
9	Erholung auf See		
10	Trinidad & Tobago	10.00	22.00
11	St. George's/Grenada	08.00	23.00
12	Carriacou/Grenada	08.00	18.00
13	Soufriere/St. Lucia*	08.00	18.00
14	Bridgetown/Barbados	07.00	17.00
15-20	Erholung auf See (6 Tage)		
21	Sta. Cruz/La Palma	12.00	20.00
22	Las Palmas/Gran Canaria 2 Ü/HP im 4-Sterne-Hotel	07.00	
24	Rückflug nach Frankfurt & Busrücktransfer mit Haustürservice		

*Schiff auf Reede, Ausbooten wetterabhängig

Reisepreis pro Person:

2-Bett innen	Glückskabine	3299,-
2-Bett außen	Glückskabine	3699,-
2-Bett außen	Saturndeck	3799,-
2-Bett außen	Oriondeck	3899,-
2-Bett Superior Balkon	Apollodeck	5799,-
2-Bett Juniorsuite Balkon	Jupiterdeck	6799,-
Einzelbelegung innen	diverse	4299,-

Im Reisepreis enthalten:

Haustürservice bis 50 km vom Zustiegsort Leipzig, Halle, Dresden (+60,-), Magdeburg (+60,-), Chemnitz (+50,-), Erfurt (+60,-) (ab 51 km: gg. Aufpreis auf Anfrage, alternativ zentraler Buszustieg) + Bustransfer bis/ab Flughafen Frankfurt + **Flüge ab/an Frankfurt bis Manaus/ab Gran Canaria** + 2 Ü/HP auf Gran Canaria im 4-Sterne-Hotel + Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie mit **MS AMERA** + Vollpension an Bord **inklusive Tischwein und Säften zu den Mahlzeiten** + erfahrene deutsche Kreuzfahrtreiseleitung + speziell für die Reise zusammengestellte Reiseliteratur

Reisedokumente: Reisepass, welcher bis mind. 6 Monate nach Reiseende gültig ist.

Veranstalter: Phoenix Reisen Bonn GmbH, Pfläzler Str. 14, 53111 Bonn.
Es gelten die AGB des Veranstalters.

Haustürabholung und Flüge bis Manaus/ ab Gran Canaria inklusive! + Tischwein & Säfte zu den Mahlzeiten inklusive! + 6 Tage Amazonas, 6 karibische Inseln und 2 Tage Baden auf Gran Canaria! + Vorprogramm ABENTEUER AMAZONAS zubuchbar! TV-Dreharbeiten für „Verrückt nach Meer“ während der Reise!



Reisebüro
LEIPZIG TOURIST
Karl-Heine-Str. 56 • 04229 Leipzig
Tel. 03 41/35 52 82-22 • Fax -17
Mo.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. 9-12 Uhr

Vorprogramm: Abenteuer Amazonas

Haustürservice und Transfer zum Flug von Deutschland nach Manaus, 3 Übernachtungen mit Vollpension in einer Amazonas-Lodge, Transfers, Reiseleitung, , Reiseverlauf und Besichtigungen gemäß Beschreibung.

1. Tag: Flug Deutschland - Manaus

Nach Ankunft in Manaus Transfer über Land und per Boot zur Amazonas Ecopark Lodge. Mittagessen, Abendessen und Übernachtung.

2. -3. Tag: Manaus

Es werden geführte Dschungeltouren zu Fuß und per Boot während des gesamten Aufenthaltes angeboten. Das Programm wird tagesaktuell entschieden. Derzeit sind folgende Ausflüge geplant:

- Angeltour. Je nach Jahreszeit werden Piranhas und andere Fische geangelt und nach einigen interessanten Erklärungen durch den Reiseführer wieder freigelassen
- Geführte Wanderung im Regenwald, bei der die Einzigartigkeit der Natur mit ihrer artenreichen Flora und Fauna nähergebracht wird.
- Besuch einer Affen-Auffangstation bzw. Spaziergang zu einem nahegelegenen Orchideen- und Medizingarten
- Besuch bei Einheimischen (per Boot oder motorisiertem Kanu), um Einblicke in die Lebensweise der Caboclos im Amazonasgebiet zu erhalten und mehr über die Traditionen zu erfahren.
- Abendliche Bootsfahrt zur Sichtung von Kaimanen
- Naturschauspiel "Meeting of Waters". Sie unternehmen eine Bootsfahrt zum Zusammenfluss des Rio Negro mit dem Rio Solimões, die nach ihrem Zusammentreffen den Amazonas bilden.

4. Tag: Manaus

Transfer per Boot/Bus zum Hafen und Einschiffung.

Zuschlag zum Reisepreis p.P.

im Doppelzimmer: **1.449 €**

im Einzelzimmer: **1.749 €**



Ausflugsangebot

(Stand 09/19, Detailinformationen und Preis ab 8 Wochen vor Abreise erhältlich)

Manaus / Brasilien

Flora und Fauna des Amazonas ca. 3,5 Std. ca.65,- p.P.

Sie fahren zum "Bosque da Ciência" (Wald der Wissenschaft), ein etwa 130.000 qm großer Lehrwald mitten in Manaus. Er befindet sich auf dem Areal des Instituts INPA (Instituto de pesquisas da Amazonia), welches eng mit der Max-Planck-Gesellschaft zusammenarbeitet. Zu den Aufgaben zählt die Erhaltung der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten des Amazonasgebietes. Zu sehen sind Affen, Seekühe, Alligatoren, Otter, elektrische Aale oder auch Orchideen und Bromelienarten. Anschließend Besuch eines kleinen, vom Militär unterhaltenen Zoos, wo Affen, Jaguare und Schlangen in Käfighaltung zu sehen sind.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Knapp 3 Std. zu Fuß. Mitnahme einer Flasche Wasser empfohlen.

Manaus ca. 3,5 Std. ca. 69,- p.P.

Während Ihrer Stadtrundfahrt sehen Sie die bedeutendsten Gebäude aus der Kautschukzeit Ende des 19. Jh. Ausgehend vom Hafen, der 1903 von den Engländern gebaut wurde, passieren Sie das Zollhaus, das in Liverpool vorgefertigt und nach Manaus transportiert wurde. Sie sehen historische Architektur und die Kathedrale im Zentrum von Manaus, dann den Palacio Rio Negro, einst die Privatresidenz eines deutschen Kautschuk-Barons. Höhepunkt der Tour ist ein ca. 30-minütiger Besuch der Oper, auch Teatro Amazonas genannt, ein Relikt aus der Zeit des Kautschukbooms, als Geld keine Rolle spielte. Anschließend besichtigen Sie das Indianermuseum mit Gegenständen, Schmuck und Waffen der Indianerstämme. Ein etwa 30-minütiger Spaziergang über den Markt rundet die Stadtbesichtigung ab. **Bitte beachten:** Gelegentlich ist das Opernhaus, z.B. wegen Proben, ohne vorherige Ankündigung geschlossen.

"Meeting of the Waters" ca. 4,5 Std. ca. 69,- p.P.

"Meeting of the Waters" bezeichnet den Zusammenfluss des größten Flusses der Erde, des Amazonas, mit dem zweitgrößten Nebenfluss der Erde, dem Rio Negro. Die gewaltigen Wassermassen vermischen sich nicht sofort, sondern fließen gut elf Kilometer im selben Flussbett nebeneinander her, bevor das Wasser wieder eine einheitliche Farbe aufweist. Bis zum Zusammenfluss wird der Amazonas von den Brasilianern Rio Solimões genannt, erst ab hier heißt er Amazonas. Die langsame Vermischung der Flüsse hat verschiedene Gründe. Der Rio Solimões ist ein Weißwasserfluss, er hat aufgrund des hohen Gehalts an mineralischen Schwebstoffen ein lehmfarbenes Aussehen und einen basischen pH-Wert. Der Rio Negro ist ein Schwarzwasserfluss, er erhält seine Farbe durch den hohen Gehalt an Huminsäuren, die vom Regen in seinem Einzugsgebiet aus den Böden gewaschen wurden, und sein pH-Wert ist mit 3,5 relativ sauer. Der Rio Solimões fließt mit 7,5 Kilometern pro Stunde, der Rio Negro mit 2,5 deutlich langsamer. Aufgrund der Farbe der beiden Flüsse unterscheiden sich auch deren Temperaturen. Der lehmig-weiße Solimões reflektiert das Sonnenlicht und ist immer kälter als 22°C, während der schwarze Rio Negro das Licht absorbiert und Temperaturen über 28°C erreicht. Mit einem typischen Amazonasschiff fahren Sie etwa eine Stunde bis zum Januari-See. Dort steigen Sie in kleinere, motorisierte Kanus um für eine Fahrt auf den Nebenflüssen. Halten Sie Ihre Augen offen für die Tierwelt, die bunten Papageien und Tukane. Mit ihrem Amazonasschiff fahren Sie im Anschluss weiter auf den Rio Negro, vorbei an den auf Stelzen gebauten Hütten an den Ufern. Sie kommen zum Zusammenfluss des mächtigen, hellbraunen Rio Solimões mit dem schwarzen Rio Negro. Genießen Sie das faszinierende Naturschauspiel und die vorbeiziehende Landschaft, während der ca. 90-minütigen Rückfahrt zum Hafen. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit kann der Einstieg in die Kanus beschwerlich sein. Schutz vor Spritzwasser in den Kanus empfohlen. Das Tragen der bereitgestellten Rettungswesten ist Pflicht. Sollte aufgrund von Niedrigwasser die Kanufahrt nicht möglich sein, wird diese durch einen Urwaldspaziergang ersetzt. Leichte Kleidung, Kopfbedeckung, rutschfestes Schuhwerk sowie Sonnen- und Insektenschutz empfohlen.

Abenteuer Mensch und Dschungel ca. 4 Std. ca. 99,- p.P.

Während dieses Ausflugs haben Sie die Möglichkeit, in Begleitung speziell ausgebildeter Soldaten der brasilianischen Armee die Überlebenstechniken des Menschen im Dschungel hautnah und aus nächster Nähe kennenzulernen. Mit einem Schnellboot fahren Sie ca. 45 Minuten auf dem Rio Negro bis zum Guedes-See. Dort beginnt Ihre Dschungelwanderung, auf der Sie die wunderschöne Pflanzenwelt erleben. Dabei erzählt Ihnen ihr Reiseführer vom Überleben im Dschungel, zeigt Ihnen wie man eine Schutzhütte baut und welche Kletterpflanze Trinkwasser spendet, sobald man sie aufschneidet. Sie sehen exotische Vögel und mit etwas Glück auch Affen. Generell gilt jedoch, dass Wildtier-Sichtungen nicht garantiert werden können. Nach der gut 1,5-stündigen Dschungelwanderung, teilweise über rutschige Holzstufen, fahren Sie mit dem Boot zurück nach Manaus. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Leichte Hose, langärmeliges Hemd, rutschfeste Wanderschuhe und Insektenschutzmittel empfohlen sowie die Mitnahme eines Fernglases, Foto-

/Filmkamera und einer Flasche Wasser. Mindestteilnehmerzahl erforderlich sowie begrenzte Teilnehmerzahl.

Amazonas-Ecopark ca. 8,5 Std. mit Essen ca. 179,- p.P.

Ihr Ausflug führt Sie per Bus (ca. 45 Min.) und Ausflugsboot (ca. 30 Min.) in den Amazonas-Ecopark zur Erkundung des dicht bewaldeten tropischen Regenwaldes in einem ausgedehnten Naturpark. Erfrischungspause nach Ankunft und kurze Kanufahrt. Bei einem Besuch im Rehabilitationszentrum für Amazonas-Primaten, auch „Affenwald“ genannt, sehen Sie Tiere, die aus der Gefangenschaft befreit oder aus gerodeten Gegenden des Landes gerettet wurden, um hier wieder an ein Leben in freier Natur gewöhnt zu werden. Mittagsbuffet im Ecopark. Danach nehmen Sie an einem etwa 2-stündigen Spaziergang durch den Urwald teil, begleitet von einem Dschungelführer. Sie erfahren Wissenswertes über das Ökosystem des Urwaldes, Überlebenshilfen und diverse medizinische Pflanzen. Es leben hier eine große Anzahl einheimischer Tierarten, darunter verschiedene Affenarten und exotische Amazonasvögel. Nachmittags Rückkehr per Boot und Bus zum Schiff. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Parintins / Brasilien

Stadtrundfahrt im Dreirad-Fahrrad ca. 1,5 Std. ca. 25,- p.P.

Bekannt geworden ist Parintins vor allem durch das alljährlich Ende Juni stattfindende Volksfest Bumba-meu-boi. An drei Tagen im Jahr präsentiert sich der sonst eher beschauliche Ort wie verwandelt. Das Stadtbild wird dann beherrscht von den Farben Rot und Blau, je nach Zugehörigkeit zu den Boi-Gruppen Garantidos oder Caprichosos. Die Rundfahrt wird mit originellen Dreirad-Fahrrädern mit Fahrer durchgeführt, die jeweils zwei Fahrgäste befördern. Unterwegs sehen Sie den Sitz der traditionellen blauen Boi Bumbá Gesellschaft Caprichoso. Weiterhin passieren Sie die farbenfrohe katholische Kirche Nossa Senhora de Lourdes sowie den Freiheitsplatz und halten an der Arena Bumbodromo an, erbaut 1988 für das legendäre Volksfest. Weiterfahrt zu der größten Kirche Nordbrasilens, der roten Backsteinkathedrale "Nossa Senhora de Carmo". Rückkehr zum Hafen. **Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Keine Erklärungen unterwegs. Kopfbedeckung/Sonnenschutz empfohlen.

Stadtrundfahrt im Minibus ca. 2 Std. ca. 49,- p.P.

Rundfahrt mit Fotostopps in einfachen Minibussen. Bekannt geworden ist Parintins vor allem durch das alljährlich Ende Juni stattfindende Volksfest Bumba-meu-boi. An drei Tagen im Jahr präsentiert sich der sonst eher beschauliche Ort wie verwandelt. In einem fantastischen Wettstreit konkurrieren die Garantidos und Caprichosos um die gelungenste Aufführung des Tanzspiels in einem monatelang von der ganzen Stadt vorbereiteten Umzug mit farbenfrohen Tänzen und prächtigen Kostümen. Die Farben des Bumba-meu-boi Festivals sind Blau und Rot. Während der Stadtrundfahrt sehen Sie, dass viele Häuser in diesen Farben gestrichen sind. In der Werkstatt des (roten) Caprichoso Pavillons kann man die Riesenpuppen und wunderschönen Kostüme des Festivals bewundern. Kurze Pause und Rückfahrt zum Schiff. **Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Englischsprechende Reiseleitung, Übersetzung durch bordseitige Begleitung.

Boi-Bumbá Folklore ca. 1,5 Std. ca. 69,- p.P.

Parintins liegt auf einer weitläufigen Insel im Amazonas zwischen Santarém und Manaus. Bekannt geworden ist Parintins vor allem durch das alljährlich Ende Juni stattfindende Volksfest Bumba-meu-boi, an dem sich der sonst eher beschauliche Ort in einen spektakulären "Hexenkessel" verwandelt. In einem fantastischen Wettstreit konkurrieren die zwei Boi-Gruppen der Garantidos und Caprichosos um die gelungenste Aufführung des Tanzspiels in einem monatelang von der ganzen Stadt vorbereiteten Umzug mit farbenfrohen Tänzen und prächtigen Kostümen. Exklusiv erleben Sie eine mitreißende, etwa einstündige Aufführung dieses karnevalsähnlichen Festspiels mit hunderten Tänzern und Musikern. Zu Beginn genießen Sie eine Caipirinha, das brasilianische Nationalgetränk aus Limonen, Rohrzucker und Zuckerrohrschnaps. Nach der spektakulären Show Gelegenheit für Fotoaufnahmen und kurzer Fußweg zurück zum Schiff. **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

Boca da Valeria / Brasilien

Dorfbesuch & Spaziergänge

Alter do Chão / Brasilien

Von Alter do Chão nach Santarém ca. 4 Std. ca. 45,- p.P.

Fahrt in einfachen Bussen ohne Klimaanlage. Alter do Chão mit seinen weißen Sandstränden liegt unweit von Santarém am Ufer des Rio Tapajós. Der Rio Tapajós mündet bei Santarém in den Amazonas. 1659 siedelten sich portugiesische Jesuiten an und bauten die Kapelle Nossa Senhora da Conceição. Als Gründer von Santarém gilt der luxemburgische Jesuitenpater Johann Philipp Bettendorf. Bis 1758 hatte der Ort den indianischen Namen Tupaiús. Die älteren Stadtteile von Santarém sind Zeugen des ehemaligen Kautschukbooms. Der wirtschaftliche Aufschwung der Stadt liegt in den reichen Vorkommen von Bauxit und Gold in der weiteren Umgebung. Die Einwohner leben von Rinderzucht und Fischfang. Sie stellen Keramikartikel und Hängematten aus Baumwolle her,

handeln mit Edelhölzern, Paranüssen, Pfeffer, Sojabohnen und Jute. Auch der Handel mit Kautschuk spielt noch eine kleine Rolle. Ab Alter do Chão fahren Sie zu einem Caboclo Dorf, genannt Casa de Farinha. Sie sehen Paranus- und Gummibäume, Ihnen wird gezeigt, wie Latex extrahiert und Maniok zu Maniokmehl verarbeitet wird. Die Maniokwurzel war das Grundnahrungsmittel der Indianer und wird als Maniokmehl/Farinha von allen Brasilianern geliebt. Weiterfahrt nach Santarém. An der Uferpromenade sehen Sie eine Vielzahl von Schiffen – Boote sind das Hauptverkehrsmittel im Amazonasgebiet, um Passagiere und Fracht zu transportieren. Im Stadtzentrum geht es zur Kathedrale, dann weiter zu einem Aussichtspunkt, von wo man den Zusammenfluss des Rio Tapajós mit dem Amazonas sehen kann. Das schlammige Wasser des Amazonas und das blaue Wasser des Rio Tapajós fließen nebeneinander her, bevor sie sich vermischen. Besuch eines kleinen Museums mit einer schönen Sammlung von Tapajós Keramik und Kunstwerken des 19. Jh. Sie sehen die Gassen im alten Zentrum und fahren dann zum Hafen, wo Ihr Schiff bereits angekommen ist. **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Englischsprechende Reiseleitung, Übersetzung durch bordseitige Begleitung.

Santarém / Brasilien

Stadtrundfahrt Santarém ca. 3,5 Std. ca. 55,- p.P.

Rundfahrt in einfachen, unklimatisierten Bussen. Santarém liegt zwischen der Mündung des Amazonas und Manaus. 1659 siedelten sich hier portugiesische Jesuiten an und bauten die Kapelle Nossa Senhora da Conceição. Als Gründer des Ortes gilt der luxemburgische Jesuitenpater Johann Philipp Bettendorf. Bis 1758 hatte Santarém den indianischen Namen Tupaiús. Der damalige Gouverneur gab dann allen Siedlungen portugiesische Namen. Die älteren Stadtteile sind Zeugen des ehemaligen Kautschukbooms. Der wirtschaftliche Aufschwung der Stadt liegt in den reichen Vorkommen von Bauxit und Gold in der weiteren Umgebung. Die Einwohner leben von Rinderzucht und Fischfang, stellen Keramikartikel und Hängematten aus Baumwolle her und handeln mit Edelhölzern, Paranüssen, Pfeffer, Sojabohnen und Jute. Auch der Handel mit Kautschuk spielt noch eine kleine Rolle. Fahrt von der Anlegestelle entlang der Uferpromenade, wo Boote aus dem ganzen Amazonasgebiet anlegen, vorbei am Fischmarkt zur Kathedrale Nossa Senhora da Conceição, dem ältesten Gebäude der Stadt. Dann zum örtlichen Museum mit Töpferwaren und Figuren der Tapajós-Indianer. Das Gebäude stammt aus dem Jahre 1867 und war erst Gefängnis, dann Rathaus und Gerichtsgebäude. Außerhalb der Stadt Besuch der Casa da Farinha, einer Anlage mit Gummibäumen und Paranus-bäumen, wo Sie sehen, wie Maniok zu Maniokmehl verarbeitet wird. Die Maniokwurzel war das Grundnahrungsmittel der Indianer und ist als Maniokmehl/Farinha bei allen Brasilianern beliebt. Anschließend Rückfahrt zur Pier. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Einige Fußwege und Treppenstufen sind zu bewältigen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Englischsprechende Reiseleitung, Übersetzung durch bordseitige Begleitung.

Bootsfahrt auf dem Maicasee ca. 3,5 Std. ca. 59,- p.P.

Ab dem Hafen fahren Sie an Bord eines örtlichen Amazonasschiffes stromabwärts zum Zusammenfluss des Tapajós mit dem Amazonas. Dort beobachten Sie ein ungewöhnliches Schauspiel. Infolge der unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten und Temperaturen mischen sich die grünen Wasser des Tapajós und die braunen des Amazonas nur langsam und fließen kilometerweit nebeneinander her. Danach wird ein flacherer Nebenarm des Amazonas angesteuert. Auf dem Maicasee sehen Sie die Einheimischen an Land und in ihren Booten und können - mit etwas Glück - neben der heimischen Vogelwelt auch rosa Süßwasserdelphine erspähen. Der Bootsführer stoppt unterwegs, um Piranhas zu fischen, die nach einem Erinnerungsfoto wieder zurück ins Wasser gegeben werden. Genießen Sie diese landschaftlich schöne Bootsfahrt. **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Wenige Informationen unterwegs. Übersetzung durch bordseitige Begleitung. Sonnenschutz und Kopfbedeckung empfohlen.

Santana (Macapá) / Brasilien

Technischer Stopp

Île Royale / Îles du Salut / Franz. Guayana

Île Royale-Rundgang

- Keine organisierten Ausflüge, Zeit für Spaziergänge -

Sie liegen mit dem Schiff vor den "Inseln des Heils", die zwischen 1852 und 1946 als französische Strafkolonie eingerichtet wurden und daher den Beinamen "Teufelsinseln" erhielten. Nach der Auflösung hat der Urwald die Gebäude überwachsen und größtenteils zu Ruinen werden lassen. Vielen sind die Inseln durch den Roman oder die Verfilmung "Papillon" bekannt. Der französische Autor Henri Charrière war selbst Gefangener.

Scarborough / Trinidad & Tobago

Tobagos Süden ca. 3 Std. ca. 55,- p.P.

Zunächst Fahrt über die Schnellstraße und durch attraktive Wohngebiete. Nach kurzer Pause am "Mystery Tombstone" erreichen Sie die Hotelzone Tobagos und passieren die Mt. Irvine Road mit herrlicher Aussicht auf das Karibische Meer (Fotostopps unterwegs). Sie passieren Fort James, eine Wehranlage aus dem 18. Jh., und

anschließend die Store Bay mit dem schönsten Strand der Insel. Rückfahrt in Richtung Scarborough zum 1777 erbauten Fort King George, das auf dem Hügel einer Landzunge liegt. Das Pulvermagazin und der Kuppelbau des Süßwasserbrunnens "Bell Tank" sind noch erhalten. Von hier haben Sie einen guten Blick auf die Hafengebucht und die nähere Umgebung. Nach der Besichtigung Rückfahrt zum Schiff.

Tobago Inselrundfahrt mit Folklore ca. 4 Std. ca. 59,- p.P.

Die Rundfahrt führt zunächst durch Scarborough zum 1777 erbauten Fort King George, das auf dem Hügel einer Landzunge liegt. Das Pulvermagazin und der Kuppelbau des Süßwasserbrunnens "Bell Tank" sind noch erhalten. Hier haben Sie einen guten Blick auf die Hafengebucht und die nähere Umgebung. Nach diesem Besuch fahren Sie weiter nach Plymouth zum "Mystery Tombstone" und zu den Ruinen des Fort James. Während der landschaftlich reizvollen Fahrt passieren Sie zahlreiche Kokospalmen-Plantagen und sehen tropische Gärten. Weiterhin passieren Sie die Hotelzone am Karibischen Meer und den Golfplatz des Mt. Irvine Bay Hotels. Nachdem Sie in Store Bay den schönsten Strand der Insel gesehen haben, besuchen Sie ein Kulturzentrum und erleben eine farbenfrohe Folklore-Show mit Tänzen und Musik. Die Stahltrommeln, auf denen die Steelbands spielen, sind typische Musikinstrumente aus Trinidad & Tobago und wurden aus stählernen Ölfässern gemacht. Nach einer guten Stunde Rückfahrt zum Schiff. **Bitte beachten:** Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Landschaftsfahrt zu den Argyle-Wasserfällen ca. 4 Std. ca. 59,- p.P.

Ein Ausflug für sportliche Gäste. Zunächst eine etwa 1-stündige schöne Landschaftsfahrt entlang der Küste nach Roxborough. Vom Parkplatz spazieren Sie ca. 20 Min. zu den Argyle-Wasserfällen. Ein Führer begleitet Sie auf dem Pfad durch das Naturschutz-Reservat, um Ihnen die vielfältige Vogel- und Pflanzenwelt zu zeigen. Die Argyle-Wasserfälle bestehen aus drei Stufen mit natürlichen Wasserbecken, das unterste Becken lädt zu einem erfrischenden Bad ein. Nach erholsamer Pause spazieren Sie ca. 20 Min. zum Bus und fahren auf gleicher Strecke zurück zum Schiff. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen und Handtuch nicht vergessen. Badesachen unter der Oberbekleidung tragen. Rutschfestes Schuhwerk empfohlen.

Buccoo-Reef ca. 3 Std. ca. 59,- p.P.

Kurzer Bustransfer zum Strand Pigeon Point. Ab hier fahren Sie mit einem Glasbodenboot zum Buccoo-Reef mit Besichtigung der Korallengärten und Gelegenheit zum Baden und Schnorcheln. Weiterfahrt zur Sandbank Nylon-Pool und Möglichkeit zum Schwimmen in flachem Gewässer. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen. Badesachen unter der Oberbekleidung tragen. Schnorchelausrüstung kann auf dem Boot ausgeliehen werden.

St. George's / Grenada / Grenada

Krater-See und Muskatnussfabrik ca. 4 Std. ca. 39,- p.P.

Mit Minibussen fahren Sie entlang der Küste und genießen beeindruckende Ausblicke auf die malerische Landschaft. Kleine Fischerdörfer, Strände und abgelegene Buchten mit bunten Holzbooten im grün-blauen karibischen Meer stehen im Kontrast zu Plantagen mit Kakao- und Muskatbäumen. Im Fischerdorf Gouyave besuchen Sie eine ehemalige Fabrik zur Verarbeitung von Muskatnüssen, wichtigstes Exportgut der Insel. Der Kratersee Grand Etang im Nationalpark liegt eingebettet in üppiger Regenwald-Vegetation und ist über eine kurvenreiche Straße zu erreichen. Zur Erfrischung werden unterwegs Säfte gereicht.

"Rhum-Runner" Küstentour ca. 3 Std. ca. 45,- p.P.

Am Hafen gehen Sie an Bord des "Rhum-Runner", ein doppelstöckiges Ausflugsboot, und kreuzen damit langsam entlang der Küste mit schönem Ausblick auf Grenadas malerische Hauptstadt. Während der Fahrt sorgen eine Steelband und karibische Getränke für gute Stimmung. An einem abgelegenen Sandstrand wird angelegt. Hier haben Sie Zeit zum Schwimmen und Sonnenbaden oder für einen Strandspaziergang. Während der Rückfahrt geht es beim Limbowettbewerb fröhlich zu. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen.

Die Gewürzinsel ca. 3,5 Std. ca. 45,- p.P.

Der erste Stopp wird am Fort Frederick eingelegt. Von hier können Sie herrliche Ausblicke auf die Stadt, den Südwesten der Insel sowie auf den bekannten Grand Anse Beach genießen. Sie haben auch erste Gelegenheit, die Gewürze der Insel kennenzulernen und zu erwerben. Auf kurvenreicher Strecke fahren Sie weiter bis zur kleinen Fabrik "De la Grenade", in der Marmeladen, Getränke, Liköre, Gewürzsoßen etc. hergestellt werden, für die tropische Früchte und Gewürze der Insel verwendet werden – denn nicht umsonst heißt Grenada auch die Gewürzinsel. Gelegenheit zur Kostprobe. Angeschlossen an die Fabrik ist auch ein kleiner Garten, in dem Zimt, Ingwer, Bananen, Muskatnuss, Kakao u.v.m. gedeihen. Letzte Station dieses Ausfluges ist Westerhall Estate, inmitten eines tropischen Gartens gelegen und bis in die neunziger Jahre Produktionsstätte von Rum. Sie sehen alte Wasserräder, Kessel etc. und können im angeschlossenen kleinen Museum weitere Ausstellungstücke bewundern, z.B. das erste Taxi der Insel aus dem Jahr 1915. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Katamaranfahrt Grenada ca. 3 Std. ca. 49,- p.P.

Vom Hafen aus fahren Sie mit einem großen Motor-Segel-Katamaran entlang der Westküste von Grenada zum Schnorchelstopp, um im azurblauen Wasser den einmaligen Unterwasser-Skulpturenpark kennenzulernen. Weiterfahrt in südlicher Richtung zum weitläufigen Grand Anse Beach. Gelegenheit zum Schwimmen und Sonnenbaden (Aufenthalt etwa 45 Min.). Erfrischungsgetränk inklusive. Danach Rückfahrt zum Hafen. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Für Nichtschwimmer nicht geeignet. Schnorchelausrüstung wird gestellt. Schuhe müssen auf dem Katamaran ausgezogen werden. Für die Anlandung am Grande Anse Beach muss unter Umständen durchs Wasser gewatet werden. Badekleidung und Sonnenhut nicht vergessen. Bei ungünstigen Windverhältnissen wird mit Motor gefahren.

Land und Leute ca. 4,5 Std. ca. 55,- p.P.

Sie fahren durch die hübsche Hauptstadt zum Fort Frederick mit schönen Ausblicken auf die grüne wilde Berglandschaft sowie auf die Süd-Westküste der Insel. Sie hören mehr über die Geschichte von Stadt und Insel und haben Gelegenheit, Gewürze der Insel zu kaufen. Anschließend Fahrt über Serpentinaen ins Inselinnere zum mehr als 12.000 Jahre alten Vulkankrater Grand Etang. Hier erfahren Sie auch Wissenswertes über die Fauna der Insel. Als Höhepunkt dieses Ausfluges erleben Sie eine Folkloredarbietung. Im "Spice Basket", einem kulturellen Zentrum mit Theater, Museum und Restaurant, nehmen Sie teil an einer etwa 45-minütigen beeindruckenden Darbietung mit Musik, schönen Kostümen und viel Tanz. Zur Begrüßung wird Ihnen ein erfrischendes Getränk gereicht. Auch über die Geschichte und das Lebensgefühl dieser Insel und vor allem über eine der wichtigsten Institutionen, das Cricket, können Sie sich bestens informieren. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Im Fort Frederick, am Grand Etang und im Spice Basket einige Stufen.

Grenada-Rundfahrt ca. 8 Std. mit Essen ca. 89,- p.P.

Sie fahren zunächst durch die schöne Landschaft zum malerischen Wasserfall Annandale und besuchen anschließend die Muskatnussfabrik in Gouyave. Erfahren Sie bei einem Rundgang alles Wissenswerte rund um dieses Gewürz. Danach fahren Sie in Richtung Victoria zur Mini-Schokoladenfabrik Diamond und lernen von der Bohne bis zur Schokoladentafel das Wichtigste über den Kakao. Nach einem Rundgang mit Kostprobe fahren Sie in Richtung Norden zur Rumbrennerei Rivers Rum mit Besichtigung und kleiner Verkostung. Danach folgt eine erholsame Mittagspause in Helvellyn mit karibischem Buffet in einem Gartenrestaurant mit herrlichen Ausblicken. Nachmittags Fahrt über den alten Flughafen Pearls und Grenville in Richtung Grand Etang Kratersee in den Regenwald. Nach kurzem Aufenthalt erfolgt die Rückfahrt zum Hafen. **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

Carriacou / Grenada

Spaziergänge, Strand & Baden

Soufrière / St. Lucia

Botanischer Garten, Schwefelquellen und Plantagen ca. 3,5 Std. ca. 59,- p.P.

Kurze Fahrt vom Schiff zum "Diamond Botanical Garden". Der Botanische Garten wurde 1983 mit einer Vielfalt an tropischen Blumen und Pflanzen angelegt. Auf dem Gelände gibt es die unterirdischen Sulphur Springs ("Schwefelquellen"), die im weiteren Verlauf die farbenprächtigen Diamond Falls ("Diamantwasserfälle") bilden. Die leuchtenden Farben werden durch den reichen Mineralgehalt des Wassers erzeugt. Während des einstündigen Spaziergangs genießen Sie die Schönheit des Gartens. Danach fahren Sie zu den Schwefelquellen, die von einer Aussichtsplattform aus besichtigt werden können. Ihr Quellwasser wird bis zu 170°C heiß und ist u.a. reich an Kupfer, Eisenoxid, Calciumoxid und Kohlenstoff. Danach kurze Weiterfahrt zum Morne Coubaril Estate. Auf dieser Plantage werden u.a. Kakao und Kaffee angebaut. Sie erfahren mehr über den Fermentationsprozess der Kakaobohne, das Trocknen und Polieren. Darüber hinaus sehen Sie eine Zuckerrohrmühle, die noch traditionell mit Maultieren betrieben wird. Gelegenheit für eine kleine Verkostung. Bevor Sie wieder zum Schiff zurückkehren, genießen Sie von einem Aussichtspunkt den Blick über Stadt und Umgebung.

Botanischer Garten, Schwefelquellen und Naturpfad ca. 4 Std. ca. 65,- p.P.

Kurze Fahrt vom Schiff zum "Diamond Botanical Garden". Der Botanische Garten wurde 1983 mit einer Vielfalt an tropischen Blumen und Pflanzen angelegt. Auf dem Gelände gibt es die unterirdische Sulphur Springs ("Schwefelquellen"), die im weiteren Verlauf die farbenprächtigen Diamond Falls ("Diamantwasserfälle") bilden. Die leuchtenden Farben werden durch den reichen Mineralgehalt des Wassers erzeugt. Während des einstündigen Spaziergangs genießen Sie die Schönheit des Gartens. Danach fahren Sie zu den Schwefelquellen, die von einer Aussichtsplattform aus besichtigt werden können. Ihr Quellwasser wird bis zu 170°C heiß und ist u.a. reich an Kupfer, Eisenoxid, Calciumoxid und Kohlenstoff. Weiterfahrt zum Tet Paul Naturpfad, der sich im Areal des UNESCO-Weltnaturerbes befindet. Sie sehen eine (nachgebaute) Kassavahütte, gehen an exotischen Obstbäumen und Heilpflanzen vorbei und genießen wunderschöne Ausblicke auf die Südküste der Insel, an klaren Tagen bis zu den

Nachbarinseln Martinique und St. Vincent. Nach einer kleinen Erfrischung fahren Sie zum Abschluss noch zu einem Aussichtspunkt oberhalb von Soufrière und genießen einen letzten schönen Blick auf den Hafen und Ihr Schiff, bevor Sie dann wieder an Bord gehen. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Delphin- und Walbeobachtung ca. 3 Std. ca. 79,- p.P.

Diese Beobachtungstour führt in die Gewässer etwa 5 km vor der Küste. Mit etwas Glück können Sie einige dieser großartigen Säugetiere beobachten. Am häufigsten werden Pottwale, Grindwale und Buckelwale, in selteneren Fällen sogar Orcas gesichtet. Auch Gruppen von verschiedenen Delfinarten sind unter guten Bedingungen anzutreffen, die mit ihrem teils spektakulären Verhalten immer wieder faszinieren. An Bord werden Erfrischungsgetränke und kleine Snacks serviert (inkl.). **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Katamaranfahrt St. Lucia ca. 4 Std. ca. 79,- p.P.

Mit dem Katamaran fahren Sie die Westküste von St. Lucia entlang. Sie passieren die charmanten Fischerdörfer Canaries und Anse la Raye und legen einen Zwischenstopp in der malerischen Marigot Bay ein, eine der schönsten Buchten der Karibik. Weiterfahrt zum Hafen von Castries mit kleiner Rundfahrt. Es geht zur Bucht von Anse Cochon mit Gelegenheit zum Schwimmen und Schnorcheln. Danach Rückfahrt nach Soufrière. An Bord werden Erfrischungsgetränke sowie kleine Snacks gereicht (inkl.). **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen.

Panoramafahrt bis Marigot ca. 7,5 Std. mit Essen ca. 109,- p.P.

Während dieser Tour genießen Sie schöne Ausblicke auf die Stadt, die Pitons (Gros und Petit Piton), die Sulphur Springs ("Schwefelquellen") und den Regenwald. Die Fahrt auf teils kurvenreicher Strecke führt zu einem Aussichtspunkt oberhalb des Fischerdorfes Canaries. Sie fahren zum Plas Kassav, der einzigen Bäckerei auf der Insel für das traditionelle Maniok (Kassav) Brot. Sie machen den nächsten Halt im Fischerdorf Anse La Raye mit seinen hölzernen farbenfrohen Fischerbooten und besuchen die größte Bananenplantage der Insel (Roseau Banana Plantation). Sie passieren die Marigot Bay, die als eine der schönsten Buchten der Karibik gilt, und genießen von einem Aussichtspunkt den herrlichen Blick. Mit einer Fähre setzen Sie zum Doolittle's Restaurant über, das direkt am Wasser gelegen ist. Hier nehmen Sie Ihr Mittagessen ein. Danach geht es wieder zurück nach Soufrière. Hier besuchen Sie die farbenprächtigen Diamond Falls ("Diamantwasserfall") im Botanischen Garten sowie die Sulphur Springs ("Schwefelquellen"), deren mineralhaltiges Quellwasser für die Einfärbung des Wassers "verantwortlich" ist. Vom Aussichtspunkt oberhalb von Soufrière genießen Sie einen letzten schönen Blick auf den Hafen und Ihr Schiff, bevor Sie wieder an Bord gehen. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Bridgetown / Barbados

Von Küste zu Küste ca. 3,5 Std. ca. 35,- p.P.

Zunächst fahren Sie über die Insel an die Ostküste. Sie besichtigen die auf einer Klippe erbaute St. John's Kirche, die nach einem Wirbelsturm 1836 wieder errichtet wurde und eine Skulptur der heiligen Madonna beherbergt. Weiterfahrt mit Fotostopp in Bathsheba mit malerischen Ausblicken auf die wilde Küstenlinie. Anschließend fahren Sie über das Hochland mit Aussicht auf den Atlantik und Mount Hillaby, höchste Erhebung der Insel. Unterwegs Pause für ein Erfrischungsgetränk. Danach Rückkehr an die Westküste und nach Bridgetown zum Schiff. **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

Barbados' Strände ca. 4 Std. ca. 35,- p.P.

Mit dem Bajan Bus (einfacher offener Bus, der früher auf den Zuckerrohrplantagen eingesetzt wurde) erkunden Sie drei der schönsten Strände an der Südküste Barbados'. Nachdem Sie die schönen alten Gebäude in Bridgetown passiert haben, gelangen Sie nacheinander zum Accra Beach, Pebbles Beach und Carlisle Beach. Genießen Sie etwa 45-minütige Pausen für einen Spaziergang oder ein kurzes Bad. Die Strände verfügen über Bars, Toiletten und Umkleidemöglichkeiten. **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch, Sonnenschutz nicht vergessen.

Orchideengarten und Sunbury Plantage ca. 4 Std. ca. 49,- p.P.

Nach einer schönen Landschaftsfahrt erreichen Sie das 350 Jahre alte Sunbury Plantation House, ein restauriertes, traditionsreiches Anwesen, das heute als Museum antike Möbel und Werkzeuge der Kolonialzeit ausstellt. Im Keller befindet sich die größte Kutschensammlung der Karibik. Lernen Sie die Zubereitung von Rumpunsch und dem traditionellen "Cod-Fish" kennen, bevor Sie weiter zum Orchideengarten fahren. In fünf verschiedenen Gewächshäusern inmitten schöner Umgebung mit Wasserfällen, Felsgärten und einer Grotte sind etwa 30.000 Orchideen zu bewundern. So weit das Auge reicht, ist die Anlage von Zuckerrohrfeldern umgeben. Erfrischungsgetränk unterwegs inklusive. **Bitte beachten:** Begrenzte Teilnehmerzahl.

Barbados Safari im Geländewagen ca. 3 Std. ca. 45,- p.P.

Durchführung in geländegängigen Fahrzeugen mit ortskundigem englischsprechenden Fahrer. Während dieser Safari haben Sie die Gelegenheit, Barbados abseits der Touristenpfade kennenzulernen. Sie passieren die malerische Küste und fahren ins Inselinnere durch tropische Wälder und entlang endloser Zuckerrohrfelder - gewinnen Sie landschaftlich schöne Eindrücke. Fotostopps und Erfrischungsgetränk unterwegs. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit/Rückenleiden nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Bequeme Kleidung und geschlossene Schuhe, sowie Sonnenschutz und Sonnenbrille empfohlen.

Harrison-Höhle ca. 3 Std. ca. 49,- p.P.

Etwa 30-minütige Busfahrt zur "Höhle von Harrison". Zunächst sehen Sie im Besucherzentrum einen Informationsfilm in englischer Sprache. Die Tropfsteinhöhle ist der Eingang zu einem Netz von Grotten, die durch unterirdische Flüsse verbunden sind. Sie fahren mit einer kleinen Elektrobahn durch die beleuchteten Höhlen und sehen Stalaktiten, Stalagmiten und natürliche Wasserfälle. Die Raumhöhen erreichen stellenweise 20 m und am Ende des touristisch erschlossenen Teils stürzt ein 14 m hoher Wasserfall in einen tiefgrünen See. Ein Drittel der knapp 5 km langen Höhle ist seit 1981 der Öffentlichkeit zugänglich. **Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Informationen in englischer Sprache.

Katamaranfahrt Barbados ca. 5,5 Std. mit Essen ca. 75,- p.P.

Erholsamer Badeausflug an Bord eines Katamarans. In einer geschützten Bucht haben Sie Gelegenheit zum Schwimmen und Schnorcheln. Genießen Sie die Vielfalt der bunten exotischen Fische. Während eines weiteren Stopps sehen Sie mit etwas Glück Meeresschildkröten. Mittagessen und Getränke an Bord eingeschlossen. **Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen. Schnorchelausrüstung wird gestellt. Die Durchführung ist wetterabhängig.

Santa Cruz de la Palma / La Palma

Nationalpark Caldera de Taburiente ca. 4 Std. ca. 29,- p.P.

La Palma ist eine vulkanische Insel, die sich bis auf 2.400 m Höhe erhebt. Es gibt verschiedene Klimazonen mit eigener Vegetation. Der Ausflug führt zunächst durch die Inselhauptstadt Santa Cruz de La Palma mit ihren typischen Holzbalkon-Häusern. Anschließend Weiterfahrt über Las Nieves mit kurzem Stopp an der Kapelle der Inselheiligen zum Aussichtspunkt Mirador de la Concepcion. Von hier können Sie den Ausblick auf die Ostküste, Santa Cruz und den Hafen genießen. Durch immergrüne Lorbeerwälder fahren Sie zum Kamm "Cumbre Nueva" und dem riesigen Krater "La Caldera de Taburiente", der zum Nationalpark erklärt wurde. Etwa 1.000 m Fußweg führen vom Busparkplatz zu einem Aussichtspunkt auf ca. 600 m Höhe. Wem der Weg zu beschwerlich ist, kann eine erholsame Pause am Bus einlegen. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Der grüne Norden und San Andrés ca. 4,5 Std. ca. 29,- p.P.

Bereits nach kurzer Fahrt erreichen Sie den Aussichtspunkt San Bartholomé. Hier können Sie den atemberaubenden Blick auf die Berge und über die Küstenlandschaft genießen. Anschließend Weiterfahrt zum Lorbeerwald Los Tilos im nordöstlichen Teil der Insel. Dieses Naturschutzgebiet ist seit 1983 UNESCO-Biosphärenreservat. Fast undurchdringliche, urwaldähnliche Lorbeerwälder mit gigantischen Farnen kennzeichnen dieses Gebiet. Während des halbstündigen Spaziergangs tauchen Sie in diese einmalige Welt der Riesenfarne und Lorbeergewächse ein. Anschließend Fahrt zum malerisch gelegenen Ort Los Sauces, wo Sie weitläufige Bananenplantagen sehen können, und weiter Richtung Küste. Sie erreichen eines der ältesten Dörfer der Insel, San Andrés. Ein gut halbstündiger Spaziergang bringt Ihnen den pittoresken Ort und seine Umgebung mit Naturschwimmbecken und malerischem Hafen näher. Sie besuchen eine historische Rumdestillerie und haben Gelegenheit, traditionell hergestellte Liköre zu verkosten. Anschließend Rückfahrt zum Schiff. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Kleine Inselrundfahrt ca. 5 Std. ca. 29,- p.P.

Landschaftsfahrt auf die gegenüberliegende Inselseite bis zum Besucherzentrum am Nationalpark in El Paso. Anschließend Weiterfahrt über Los Llanos zum "Balcon Taburiente". Einfahrt in den Nationalpark. Rechts ist die imposante Caldera de Taburiente zu sehen, tief unten liegt die Ausläuferschlucht Las Angustias und nach links erstreckt sich der Ozean. Kurzer Erfrischungsstopp. Weiterfahrt vorbei an der historischen Kapelle von Las Angustias nach Puerto de Tazacorte. Hier können Sie einen Spaziergang entlang der Uferpromenade unternehmen oder in einem der vielen Cafés oder Lokale einkehren. Nach der Pause Rückfahrt entlang weitläufiger Bananenfelder, vorbei am Lavastrom des Vulkans San Juan und dem keramikbunten "Plaza de las Manchas" zum Aussichtspunkt "La Concepción", hoch über der Stadt und dem Hafen von Santa Cruz de La Palma gelegen. Zum Abschluss kurzer Stopp an der Kapelle der Inselheiligen "Nuestra Señora de Las Nieves". Von hier fahren Sie zurück zur Pier.

Santa Cruz zu Fuß und mit der Bimmelbahn ca. 1,5 Std. ca. 29,- p.P.

Dieser Ausflug wird zum Teil zu Fuß (etwa halbstündiger Rundgang) und zum Teil mit einer Bimmelbahn (etwa 30 Min.) durchgeführt. Unterwegs kurze Stopps an der Kirche "La Encarnacion", am Alameda-Platz und im Stadtzentrum. Die Seefahrtsgeschichte hat die kleine Handelsstadt Santa Cruz de La Palma geprägt. Spanier,

Portugiesen, Briten, Deutsche, Venezolaner und Kubaner haben diese typisch spanische Kleinstadt beeinflusst. Historische Gebäude, Kirchen, Paläste, Einkaufsstraßen und kleine Bars bieten Motive für Maler und Fotografen. Unterwegs kurze Erfrischungspause in einem Restaurant. **Bitte beachten:** Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Kunst und Kultur ca. 4 Std. ca. 49,- p.P.

Sie fahren etwa 45 Min. über die Bergkette auf die Westseite der Insel. In El Paso besuchen Sie die europaweit letzte traditionelle Seidenmanufaktur. Seit 2011 gibt es hier ein Museum, und die Werkstatt wurde zum Kulturgut erklärt. Der Besucher hat die Möglichkeit, den gesamten Entstehungs- und Verarbeitungsprozess des edlen Materials nachzuvollziehen. Die Seide wird auch heute noch auf historischen Webstühlen verarbeitet. Sie haben Gelegenheit, den Weberinnen bei ihrem Handwerk zuzuschauen und ein Souvenir zu erwerben. Danach Weiterfahrt zu einer ehemaligen Zuckerrohr-Finca, heute ein Hotel mit einer bedeutenden privaten Kunstsammlung, die mehrere Jahrhunderte umfasst. Schwerpunkt der Sammlung liegt auf europäischer Kunst aus dem 16. und 17. Jh., u.a. Gemälde und Wandteppiche, sowie auf asiatischer Kunst. Sehenswert ist auch die Gartenanlage mit vielen exotischen Pflanzen. Es wird Ihnen Kaffee mit Gebäck serviert, bevor Sie zum Abschluss den Plaza de La Glorieta in Las Manchas besuchen, der von dem lokalen Künstler Luis Morera, einem Schüler von César Manrique, kunstvoll mit verschiedenen Materialien und heimischen Pflanzen gestaltet wurde. Danach geht es dann wieder zurück zum Schiff. **Bitte beachten:** Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Vulkanregion Los Canarios und Wein ca. 4 Std. ca. 65,- p.P.

Auf dem Weg in den südöstlicher Richtung beobachten Sie die sich stetig verändernde Vegetation der Insel. Sie besuchen eine einzigartige Werkstatt, die sich der Reproduktion der Keramik-Kunst der Ureinwohner widmet. Als Vorlage dienen über 160 Scherben von Originalfunden auf der Insel. Weiter fahren Sie in Richtung Los Canarios, wo Sie den vor 300 Jahren ausgebrochenen Vulkan San Antonio sehen. Im Informationszentrum können die Entwicklung der Vulkanlandschaft in den letzten Jahrhunderten auf La Palma gut nachvollziehen. Vom Vulkan San Antonio aus kann man einen Blick auf den jungen Vulkan Teneguia (1971) werfen. Danach erwartet Sie eine Weinkostprobe bei einem Winzer in Fuencaliente, wo man mit Stolz und Hingabe seit 400 Jahren Wein anbaut. Die Weiterfahrt führt Sie entlang der Westküste in Richtung Las Manchas zur Plaza de La Glorieta, von dem lokalen Künstler Luis Morera, einem Schüler von César Manrique, kunstvoll mit verschiedenen Materialien und heimischen Pflanzen gestaltet. Danach Rückfahrt zum Schiff.